

Die MEDIATHEK KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ ist ein Projekt des Reformhaus Halle e.V. in Zusammenarbeit mit:

- Bund für Umwelt- und Naturschutz Regionalverband Halle-Saalkreis
- Friedenskreis Halle
- Naturschutzbund Regionalverband Halle-Saalkreis
- Unabhängiges Institut für Umweltfragen - UfU

Die Mediathek wird von der Stadt Halle (Saale) gefördert.

MEDIATHEK KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ
im Reformhaus Halle e.V. – Haus der
halleschen Bürgerbewegungen

Große Klausstraße 11, 06108 Halle
Tel./Fax: 0345 / 20 26 530 (UfU e.V.)
www.reformhaus-halle.de;
mediathek@reformhaus-halle.de

**MEDIATHEK KLIMA-
UND UMWELTSCHUTZ**
im Reformhaus Halle e.V.
Haus der halleschen
Bürgerbewegungen
Gr. Klausstraße 11, 06108 Halle

**Gesprächsreihe
„Klimafreundliches Halle?!“**

**14. Abend:
17. November 2010, 19 Uhr**

**„C2C - Cradle to Cradle“
Wege zur solar betriebenen
Kreislaufwirtschaft“**

**Gast: Dipl.-Ing.
Detlef Schwager**

Die Schweizer Geneviève Reday und Walter Stahel erarbeiteten bereits 1976 für die Europäische Kommission ein gesellschaftliches Reformkonzept: "The Potential for Substituting Manpower for Energy". Ihre Arbeit gab den Anstoß für die Gründung des Genfer Institutes für Produktdauer-Forschung im Jahre 1982 [www.product-life.org/de/node].

Das daran anknüpfende Konzept der Ökoeffektivität wurde in den 90er Jahren vom deutschen Chemiker Prof. Dr. Michael Braungart und dem US-amerikanischen Architekten William McDonough in ihrem Buch „Cradle to Cradle“ (C2C, Von der Wiege bis zur Wiege) entwickelt. Seitdem wird es in Fachkreisen kontrovers diskutiert. Die Grundidee einer konsequent ressourcenschonenden und damit auch klimaschonenden Kreislaufwirtschaft fasziniert ebenso stark, wie sich ihr aus verschiedenen Richtungen das Diktum der Unmöglichkeit entgegenstellt.

Ökoeffektivität orientiert sich an natürlichen Kreisläufen, deren wesentliches Merkmal es ist, quasi abfallfrei zu funktionieren. Genau diese Abfallfreiheit kann, so das Konzept der Ökoeffektivität, auf technische und Produktkreisläufe übertragen werden, die auch nur dann diese Bezeichnung tatsächlich verdienen. Voraussetzung dafür ist häufig ein völlig neues Produktdesign.

Mit dem Dipl.-Ing. für Tropenwasserwirtschaft Detlef Schwager steht uns ein qualifizierter Gesprächspartner für die Diskussion des Cradle-to-Cradle-Konzepts zur Verfügung. Sein Erfahrungsschatz beruht auf internationalen Projekten der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Mit seinem Beitrag möchte er mit der Strategie der Hoffnung anstecken.

Literaturhinweis:

Braungart, M. / McDonough, W.

Einfach intelligent produzieren
Cradle to cradle: Die Natur zeigt, wie wir die Dinge besser machen können

ISBN : 978-3-8333-0183-4 10,90 EUR

Mit dieser Veranstaltung endet vorerst die Gesprächsreihe „Klimafreundliches Halle“. Die Mediathek Klima- und Umweltschutz beendet Ende Dezember 2010 ihre Arbeit, u.a. wegen vollständiger Einstellung der Förderung durch die Stadt Halle. Die Stadtverwaltung sieht sich finanziell nicht mehr in der Lage, die Förderung fortzusetzen. Zumindest die Gesprächsreihe soll fortgeführt werden. Vorplanungen dazu laufen.

Wir danken allen Teilnehmern an der Gesprächsreihe für die anregenden Diskussionen in den letzten drei Jahren. Der Klimawandel wird uns alle weiter beschäftigen ...

im Namen der die Mediathek unterstützenden halleschen Umweltverbände
Dr. Peter Günther, Sebastian Voigt,
Dr. Götz Meister